

Serie
TEIL 6: HAUTKREBS

HAUTWISSEN

Tagtäglich arbeiten Sie mit der Haut Ihrer Kundinnen und Kunden: Sie unterstützen diese bei der Lösung von Hautproblemen und verhelfen ihnen zu ihrer Traumhaut. In dieser Serie wollen wir sie daher noch einmal von Grund auf unter die Lupe nehmen: Hautarzt Dr. med. univ. Stefan Teske erklärt Ihnen in jeder Ausgabe verschiedene Aspekte unseres grössten Organs.



FOTO: ANNA NEKRASHEVICH/PEXELS.COM

An schwarzem Hautkrebs erkranken in der Schweiz mehr als 3'000 Personen jährlich. Durch Selbstkontrolle und Hautkrebscreenings kann das Krebsrisiko jedoch deutlich reduziert werden.

ARTEN VON HAUTKREBS

- **Schwarzer Hautkrebs:** Europaweit tritt in der Schweiz das maligne Melanom am häufigsten auf. Ausserdem ist es die gefährlichste Hautkrebsart, da sich diese Krebsart im Körper ausbreitet und sich Ableger (Metastasen) in den Organen bilden können.
- **Weisser Hautkrebs:** Dieser unterteilt sich in das Basalzellkarzinom und in das spinozelluläre Karzinom. Das Basalzellkarzinom befällt in 90 Prozent der Fälle den Kopfhals-Bereich, da diese Regionen besonders häufig der Sonne ausgesetzt sind.

WIE KANN HAUTKREBS ERKANNT WERDEN?

Das Basalzellkarzinom zeigt sich durch hautfarbene beziehungsweise rötliche Knoten mit sichtbarem Blut

gefässen. Diese Knoten können mit der Zeit grösser werden und Krater sowie Krusten bilden. Das spinozelluläre Karzinom hingegen ruft rote, schuppige oder verhornte Stellen, die möglicherweise bluten, hervor.

Auch können sich Hautwucherungen bilden, die als blumenkohlartige und warzige Formen erkennbar sind. Schwarzer Hautkrebs kann durch eine kürzlich aufgetretene Vergrösserung, Formveränderung, Änderung der Oberflächen oder der Konsistenz sowie an Entzündungen von Muttermalen und Pigmentmalen erkannt werden. Kontrollieren Sie daher Veränderungen Ihrer Haut mithilfe der ABCDE-Regel in regelmässigen Abständen selbst.

DIE ABCDE-REGEL ZUR SELBSTKONTROLLE

- **Asymmetrie:** Hat das Pigmentmal eine unregelmässige und asymmetrische Form?
- **Begrenzung:** Sind die Ränder unregelmässig und unscharf?
- **Color (Farbe):** Ist es verschiedenfarbig oder fleckig?
- **Dynamik und Durchmesser:** Verändert sich das Pigmentmal in der Grösse, Farbe, Form oder Dicke?
- **Erhabenheit:** Ist das Wachstum knotig, in die Höhe ragend oder neu entstanden?

TIPPS FÜR DIE HAUTKREBS-VORSORGE

- **Sonnenschutz:** UV-Strahlung ist laut den derzeitigen Erkenntnissen der bedeutsamste Risikofaktor für Hautkrebs. Ein geeigneter Sonnenschutz ist für alle Hauttypen notwendig, um Sonnenschäden zu

SO GEHT ES WEITER !

Teil 7 zum Thema „Sonnenschutz und Hautkrebs“ folgt in der kommenden Ausgabe.

vermeiden und infolgedessen das Hautkrebsrisiko zu senken.

- **Solariennutzung:** Vermeiden Sie Solarienbesuche, denn das Risiko, dadurch an schwarzem Hautkrebs zu erkranken, steigt im Vergleich zur Nichtsolariennutzung enorm. Je jünger die Besucherinnen und Besucher von Sonnenbänken sind, desto höher ist das Risiko für Hautkrebs.
- **Hautkrebscreening:** Vereinbaren Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrer Dermatologin oder Ihrem Dermatologen, um Ihr persönliches Hautkrebsrisiko bestimmen zu lassen. Ihre Hautärztin oder Ihr Hautarzt wird Ihnen anhand dieses Risikoprofils regelmässige Vorsorgetermine empfehlen. Im frühen Stadium kann Hautkrebs meistens geheilt werden.

BEREITS ERSCHIENEN

Diese Teile sind bisher erschienen und exklusiv für Online-Abonnenten auf www.beauty-forum.ch nachlesbar:

Akne	4/2023
Psyche	2+3/2023
Ernährung	1/2023
Kälte	12/2022
Pigmentflecken	11/2022



Dr. med. univ. Stefan Teske

Der Autor ist Dermatologe mit eigener Praxis in Zürich und am Spital Lachen. Zu seiner Expertise gehören das chirurgische Entfernen des Hautkrebses, die anschliessende funktionelle und kosmetische Defektdeckung sowie plastisch-chirurgische Verfahren. www.hautarzt-teske.ch